Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**
Der AOK-Bundesverband führt im Namen der in der Bekanntmachung genannten Auftraggeberinnen und für sich selbst das Vergabeverfahren durch
Rosenthaler Str. 31
Berlin
10178
Deutschland
Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabestelle, Silke Beckmann
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DE3
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.aok.de

I.1) **Name und Adressen**
AOK Baden - Württemberg
Presselstraße 19
Stuttgart
70191
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DE1
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.aok.de

I.1) **Name und Adressen**
AOK Bayern - Die Gesundheitskasse
Carl-Wery-Str. 28
München
81739
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DE2
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.aok.de

I.1) **Name und Adressen**
AOK Bremen/Bremerhaven
Bürgermeister - Smidt - Straße 95
Bremen
28195
Deutschland

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DE5
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.aok.de

I.1) **Name und Adressen**
AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen
Basler Str. 2
Bad Homburg
61352
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DE7
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.aok.de

I.1) **Name und Adressen**
AOK - Die Gesundheitskasse für Niedersachsen
Hildesheimer Str. 273
Hannover
30519
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DE9
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.aok.de

I.1) **Name und Adressen**
AOK Nordost - Die Gesundheitskasse
Brandenburger Straße 72
Potsdam
14467
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DE4
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.aok.de

I.1) **Name und Adressen**
AOK NORDWEST - Die Gesundheitskasse
Kopenhagener Str. 1
Dortmund
44269
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DEA
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.aok.de

I.1) **Name und Adressen**

AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thürigen
Sternplatz 7
Dresden
01067
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DED
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.aok.de

I.1) **Name und Adressen**

AOK Rheinland - Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse
Virchowstraße 30
Eisenberg
67304
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DEB
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.aok.de

I.1) **Name und Adressen**

AOK Rheinland/Hamburg - Die Gesundheitskasse
Kasernenstraße 61
Düsseldorf
40213
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DEA
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.aok.de

I.1) **Name und Adressen**

AOK Sachsen-Anhalt - Die Gesundheitskasse
Lüneburger Str. 4
Magdeburg
39106
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DEE
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.aok.de

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YDKYQ30/documents
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YDKYQ30

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Content-Marketing und Corporate Publishing für AOK-Versicherte
Referenznummer der Bekanntmachung: 2019-03-05-SYS-BEC

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
22200000

II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Content-Marketing und Corporate Publishing für AOK-Versicherte

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
79000000
72413000

II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Die AOK-Gemeinschaft sucht einen Dienstleister, der auf der Basis umfangreicher Kenntnisse und Erfahrungen die Planung und Erstellung von Content für die Website aok.de, diverse Zeitschriften und eine Beilage für AOK-Versicherte, die Social-Media-Kanäle der AOKs und den AOK-Newsletter sowie die Produktion der Zeitschriften und der Beilage bis zur und einschließlich der Druckvorstufe im Zusammenspiel mit den Auftraggeberinnen übernimmt. Angestrebt werden gemeinschaftliche Medienangebote für alle AOKs und den AOK-Bundesverband, die zugleich eine Regionalisierung der Kommunikation erlauben.
Das Vorhaben ist eingebettet in das übergreifende AOK-Projekt "Kommunikation 2020 ff.", für welches verschiedene weitere Vergaben in Vorbereitung sind. Hierzu gehören u.a. Druck und Versand der Printmedien sowie der Betrieb und die Entwicklung der Plattform aok.de, die nicht Gegenstand dieser Ausschreibung sind.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Ende: 31/12/2023
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
Geplante Anzahl der Bewerber: 5
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
1.) Referenzen
Es sind mindestens 2 Referenzen über Leistungen, die nach Art, Umfang und Schwierigkeitsgrad mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sind und innerhalb der letzten fünf Jahre erbracht wurden, einzureichen. Mit den Referenzen sind die Erfahrungen des Bewerbers in den Bereichen Content-Planung, Content-Erstellung, Content-Controlling und Content-Distribution und den im Folgenden genannten Unterkriterien nachzuweisen. Für die Feststellung der generellen Eignung des Bieters ist mit den vorgelegten Referenzen zusammen nachzuweisen, dass Erfahrungen in allen der eben genannten vier Bereiche bestehen und dass dabei mindestens sieben der für die Referenzen genannten Unterkriterien abgedeckt werden. Für die einzelnen Unterkriterien werden jeweils zwischen null und zwei Punkte vergeben, je nachdem wie viele der - pro Unterkriterium maximal zwei - wertungsfähigen Referenzen das Unterkriterium erfüllen. Die jeweiligen zu erzielenden Punkte sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.
2.) Qualifikation des/der Projektleiters/-in:
Anhand geeigneter Unterlagen (z. B. Kurz-Vita und Kunden-Referenzen) ist nachzuweisen, dass der/die Projektleiter/-in
- Gewähr dafür bietet, einen komplexen Content-Erstellungs-Prozess zu leiten, wie er in der Leistungsbeschreibung dargestellt ist und
- Erfahrungen und Know-how in der Betreuung von Kunden aus dem Gesundheitswesen und/ oder öffentliche Auftraggeber und/ oder Unternehmen mit komplexer Struktur hat.
Die berufliche Qualifikation des/der Projektleiters/-in wird anhand seiner/ihrer akademischen Ausbildung, einschlägiger Berufserfahrung und dem Grad der Abdeckung der für die Referenzen genannten Unterkriterien durch Nachweis früherer Projekte bewertet. Zudem wird bewertet, ob bereits erfolgreich für Kunden aus dem Gesundheitswesen und/ oder öffentliche Auftraggeber und/ oder Unternehmen mit komplexer Struktur ein Projekt geleitet wurde.
Die genaue Ausgestaltung der einzelnen Wertungskriterien sowie die jeweiligen zu erzielenden Punkte sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.
3.) Qualifikation des/der Chefredakteurs/-in: Anhand geeigneter Unterlagen (z. B. Kurz-Vita und Kunden-Referenzen) ist nachzuweisen, dass der/die Chefredakteur/-in
- Gewähr dafür bietet, einen komplexen Redaktionsbetrieb zu leiten, wie er in der Leistungsbeschreibung dargestellt ist und
- Erfahrungen und Know-how in der Betreuung von Kunden aus dem Gesundheitswesen und/ oder öffentliche Auftraggeber und/ oder Unternehmen mit komplexer Struktur hat.
Die berufliche Qualifikation des/der Chefredakteurs/-in wird anhand der akademischen Ausbildung, Berufserfahrung und dem Grad der Erfüllung der für die Referenzen genannten Unterkriterien bei der Leitung einer Redaktion im Rahmen eines Projekts bewertet. Zudem wird bewertet, ob für öffentliche Auftraggeber und/ oder Unternehmen mit komplexer Struktur eine Redaktion geleitet wurde.

Die genaue Ausgestaltung der einzelnen Wertungskriterien sowie die jeweiligen zu erzielenden Punkte sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit Angaben in Teil II Abschnitte A bis D und Teil III und IV Abschnitt A: Erklärung zur Eintragung in ein Berufs- und/oder Handelsregisterauszugs.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
I.) Referenzen
Als Beleg der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers sind mindestens 2 Referenzen über Leistungen, die nach Art, Umfang und Schwierigkeitsgrad mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sind und innerhalb der letzten 5 Jahre erbracht wurden, einzureichen. Mit den Referenzen sind die Erfahrungen des Bewerbers in den Bereichen Content-Planung, Content-Erstellung, Content-Controlling und Content-Distribution und den im Folgenden genannten Unterkriterien nachzuweisen. Für die Feststellung der generellen Eignung des Bieters ist mit den vorgelegten Referenzen zusammen nachzuweisen, dass Erfahrungen in allen der eben genannten 4 Bereiche bestehen und dass dabei mindestens sieben der folgenden Unterkriterien abgedeckt werden:
1.) Unterkriterien für den Bereich Content-Planung:
1.1 Kanalübergreifende Themen- und Content-Planung, inklusive Recherche und datengetriebene Analysen;
1.2 Kooperationen mit Medien und Influencern;
1.3 Vermarktungskonzept für Online-Content.
2.) Unterkriterien für den Bereich Content-Erstellung:
2.1. Umsetzung journalistischer Darstellungsformen (siehe Leistungsbeschreibung 2.2) im Bereich Gesundheit/ Leben;
2.2. Kanal- und zielgruppenspezifische Content-Erstellung;
2.3. Suchmaschinenoptimierung;
2.4. Erstellung von Kundenmagazinen;
2.5. Inhaltliche Betreuung von Portalen.
3.) Unterkriterien für den Bereich Content-Controlling:
3.1. Ermittlung von Kennzahlen fürs Reporting zur Zielerreichung;

3.2. Bewertung der Ergebnisse, Aufzeigen von Verbesserungspotenzialen, Empfehlungen von Maßnahmen und ihrer Umsetzung.
4) Unterkriterium für den Bereich Content-Distribution:
4.1 Einrichtung, Buchung, Steuerung und Betreuung von Content-Kampagnen bei branchenüblichen Netzwerken.
II.) Qualifikation des/der Projektleiters/-in: Es ist eine Person, die für die Auftragsdurchführung als Projektleiter vorgesehen ist, zu benennen. Anhand geeigneter Unterlagen (z. B. Kurz-Vita und Kunden-Referenzen) ist nachzuweisen, dass der Projektleiter
- Gewähr dafür bietet, einen komplexen Content-Erstellungs-Prozess zu leiten, wie er in der Leistungsbeschreibung dargestellt ist und
- Erfahrungen und Know-how in der Betreuung von Kunden aus dem Gesundheitswesen und/ oder öffentliche Auftraggeber und/ oder Unternehmen mit komplexer Struktur hat.
Für den/die Projektleiter/-in ist zwingend darzulegen, welche Projekte geleitet wurden, mit denen Erfahrungen bezüglich der für die Referenzen genannten Unterkriterien gesammelt wurden, und ob Kunden aus dem Gesundheitswesen und/oder öffentliche Auftraggeber und/oder Unternehmen mit komplexer Struktur betreut wurden.
III.) Qualifikation des/der Chefredakteurs/-in: Es ist eine Person, die für die Auftragsdurchführung als Chefredakteur/-in vorgesehen ist zu benennen.
Für den/die Chefredakteur/-in ist anhand geeigneter Unterlagen (z.B. Kurz-Vita und Kunden-Referenzen) nachzuweisen, dass er/sie
- Gewähr dafür bietet, einen komplexen Redaktionsbetrieb zu leiten, wie er in der Leistungsbeschreibung dargestellt ist und
- Erfahrungen und Know-how in der Betreuung von Kunden aus dem Gesundheitswesen und/ oder öffentliche Auftraggeber und/ oder Unternehmen mit komplexer Struktur hat
Für den/die Chefredakteur/-in ist zwingend darzulegen, mit welchen Projekten eine Redaktion geleitet wurde, mit denen Erfahrungen bezüglich der für die Referenzen genannten Unterkriterien gesammelt wurden und ob Kunden aus dem Gesundheitswesen und/oder öffentliche Auftraggeber und/oder Unternehmen mit komplexer Struktur betreut wurden.
Bezüglich der Eignungsanforderungen wird ergänzend auf die Ausschreibungsunterlagen verwiesen. Aus diesen ergeben sich auch die Wertungskriterien zur Ermittlung der Bewerberreihenfolge bei mehr als fünf geeigneten Bewerbern.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**
Hinweis: Bietergemeinschaften haben im Zuschlagsfall eine Rechtsform mit gesamtschuldnerischer Haftung anzunehmen.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**
Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer
Bei Rahmenvereinbarungen – Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt: Die Rahmenvereinbarung tritt mit Zuschlagserteilung, die für August 2019 geplant ist, in Kraft. Sie hat eine ordentliche Laufzeit bis zum 31. Dezember 2023. Damit soll sichergestellt werden, dass die Regelbetreuung durch den Auftragnehmer den Auftraggeberinnen nach Durchführung einer Initialisierungsphase für volle vier Jahre zugute kommt und die Initialisierungskosten sich amortisieren.

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 05/04/2019
Ortszeit: 07:30

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
Tag: 12/04/2019

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/08/2019

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
1) Die Ausschreibung erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des Teils 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Vergabeverordnung (VgV);
2) Zur Durchführung des Vergabeverfahrens verwenden die Auftraggeberinnen die E-Vergabelösung www.dtvp.de Die zwingend zu verwendenden Vergabeunterlagen sind unter dem o. g. Link dort abzurufen;
3) Die Teilnahmeanträge sowie etwaige Angebote können ausschließlich elektronisch über die E-Vergabelösung abgegeben werden. Näheres hierzu ergibt sich aus den Formblättern und Hinweisen für den Teilnahmeantrag.
4) Die unter Ziffer III.1.1. (Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung ineinem Berufs- oder Handelsregister) geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise sind im Falle des Angebots einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. Die sonstigen unter Ziffer III.1.3 (Technische und berufliche Leistungsfähigkeit) geforderten Eignungsnachweise können von den Mitgliedern einer Bietergemeinschaft gemeinsam erbracht werden. Die unter Ziffer III.1.3 (Technische

und berufliche Leistungsfähigkeit) genannten Eignungsnachweise sind dabei jeweils auf den Leistungsteil zu beziehen, den das jeweilige Mitglied der Bietergemeinschaft übernommen hat;
5) Ungeachtet des Charakters des zu vergebenden Vertrages als Rahmenvereinbarung (s.o. IV.1.3) werden mit diesem Vertrag für einzelne Leistungen bereits konkrete Leistungspflichten des Auftragnehmers begründet. Einzelheiten ergeben sich aus § 3.1 des Vertrages "Content-Marketing und Corporate Publishing für AOK-Versicherte" und der Leistungsbeschreibung.
6) Hinweis zu IV.1.4 Es werden zunächst fünf geeignete Bewerber zu indikativen Angeboten und einer Verhandlungsrunde aufgefordert. Sollte eine zweite Verhandlungsrunde erforderlich werden, wird diese mit den nach Auswertung der indikativen Angebote anhand der bekannt gemachten Wertungskriterien ermittelten drei indikativen Bestbietern durchgeführt.
7) Die angegebene Bindefrist bezieht sich auf die verbindlichen Angebote nach der Verhandlungsrunde.
8) Für weitere Einzelheiten wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.
Bekanntmachungs-ID: CXP4YDKYQ30

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt
Villemombler Straße 76
Bonn
53123
Deutschland
Fax: +49 2289499163

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
§ 134 GWB Informations- und Wartepflicht.
"(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.
(2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.
(3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist..."
§ 135 GWB Unwirksamkeit.
"(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber:
1. gegen § 134 verstoßen hat..."
§ 160 GWB Einleitung, Antrag.
"(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.
(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften

geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.
(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt."
§ 168 GWB Entscheidung der Vergabekammer.
"(1) Die Vergabekammer entscheidet, ob der Antragsteller in seinen Rechten verletzt ist und trifft die geeigneten Maßnahmen, um eine Rechtsverletzung zu beseitigen und eine Schädigung der betroffenen Interessen zu verhindern. Sie ist an die Anträge nicht gebunden und kann auch unabhängig davon auf die Rechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens einwirken.
(2) Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden...".

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
05/03/2019